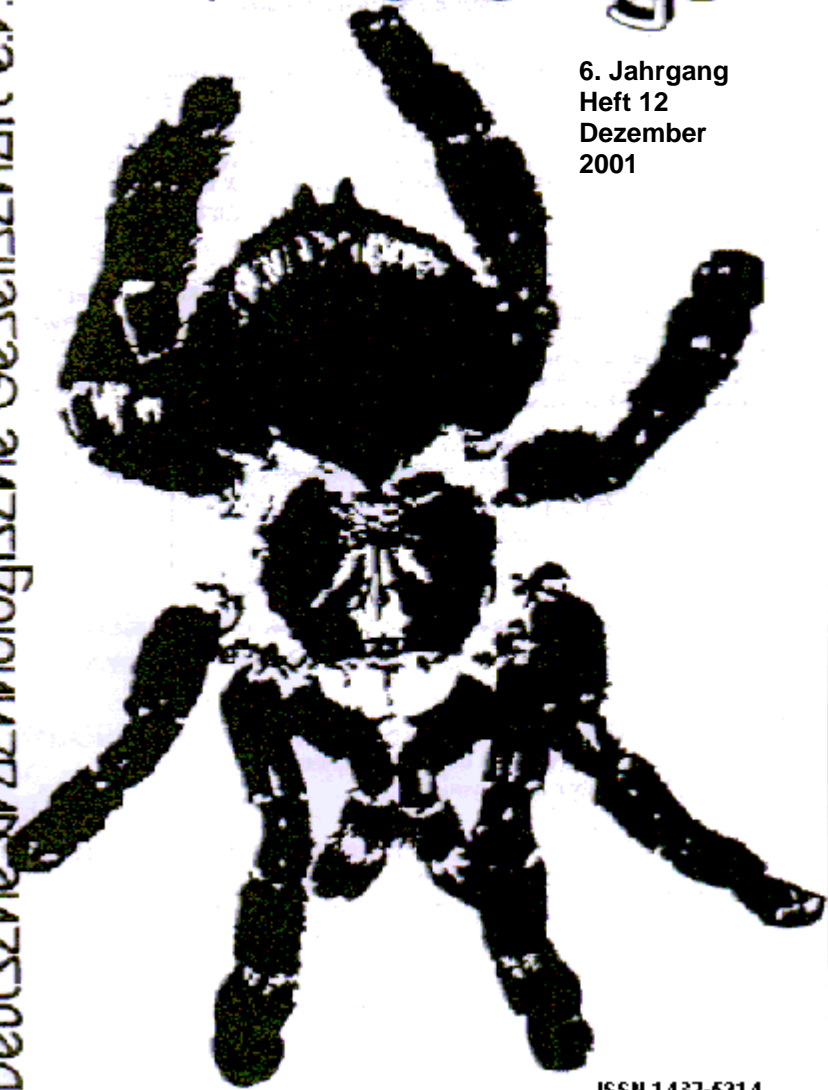


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

6. Jahrgang
Heft 12
Dezember
2001



ISSN 1437-5214

Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, 48161 Münster, Tel./Fax.: 0251-8714542

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod, Tel./Fax: 06083-958668

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen. Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

INHALT

EDITORIAL	3
BERICHTE	4 - 7
Buchbesprechung	4 - 7
KURZBERICHTE	7 - 8
Massenvorkommen von Brückenspinne	7 - 8
KURZMITTEILUNGEN	9 - 10
VEREINSNACHRICHTEN	10 - 13
BÖRSENTEIL	14 - 16
BÖRSEN	16 - 17
STAMMTISCHE	17 - 18

Editorial

Leider ist mir in der letzten Ausgabe der Mitteilungen ein grober sogenannter Schnitzer, sprich grober Fehler, unterlaufen: Der Bericht „Poecilotheria formosa – Männchen oder Weibchen“ ist von mir schon in der Ausgabe 9/01 veröffentlicht worden. Unverzeihbar! So etwas darf nicht wieder vorkommen! O.k.

Diese Ausgabe ist, abgesehen von der guten Buchbesprechung, den einheimischen Spinnen gewidmet und natürlich wieder mit Fotos versehen.

Mit dieser Ausgabe liegt nun auch endlich das Inhaltsverzeichnis für das Jahr 2000, Jahrgang 6, vor. Ich habe es als Beiheft konzipiert, da es doch recht umfangreich ausgefallen ist und man es so gut zu den Heften des entsprechenden Jahrganges ordnen kann. Sollten Verbesserungsvorschläge vorliegen, bitte ich darum, mir diese zukommen zu lassen.

Viel Spass beim lesen! Der Vorstand wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein gutes 2002.

Der Pressewart

Berichte

Buchbesprechung

Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur: Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, 4. Aufl., 2000, offizieller deutscher Text, ausgearbeitet von Otto Kraus, Abhandlung des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg (NF) 34, Verlag Goecke & Evers, D-75210 Keltern-Weiler, Format 25 x 17, 232 Seiten, Preis: 29 Euro, 57 DM.

Wer eine neue Art beschreiben will, muss sich an bestimmte Regeln halten. Diese werden in englischer und französischer Sprache von der internationalen Kommission für zoologische Nomenklatur erstellt und sind absolut verbindlich. Frühere Auflagen erfolgten 1961, 1970 und 1985. Bereits 1962 und 1970 hatte Kraus davon deutschsprachige Versionen vorgelegt. Wie kein anderer ist er dazu als ehemaliger Präsident und Mitglied dieser Kommission prädestiniert. Die seit 2000 gültige 4. Auflage der Regeln bietet neben der Präzisierung früherer Formulierungen einige Neuerungen. Durch sie wird z. B. verhindert, dass in falsch verstandener Anwendung des Prioritätsprinzips nomina oblita („vergessene“, d. h. seit vielen Jahrzehnten nicht benutzte Namen aus der Zeit vor 1900) revalidiert werden. Einen solchen Fall hatten wir in der Theraphosiden-Systematik, als Raven 1985 das nomen oblitum *Rhechostica* Simon, 1892 für *Aphonopelma* eingesetzt hatte, was dann aber durch die Internationale Kommission für Zool. Nomenklatur für ungültig erklärt wurde. Denn *Aphonopelma* war ein schützenswerter Name (nomen protectum) und seit jeher allgemein in Gebrauch.

Auf den Seiten 32 – 34 hat Ride die wichtigsten Änderungen dieser 4. Auflage gegenüber früheren Richtlinien zusammengefasst. Sie betreffen u. a. auch die Verfügbarkeit eines neuen Namens. Dieser kann nur dann gültig sein, wenn er ausdrücklich als neu gekennzeichnet ist (sp. nov., gen. nov. oder ähnlich). Der Typus muss festgelegt werden und es muss mitgeteilt werden, in welcher allgemein zugänglichen Sammlung er deponiert ist oder werden wird. Es geht also nicht, dass ein Holotypus in einer Privatsammlung verbleibt oder, was noch schlimmer ist, nach seiner Veröffentlichung versehentlich „entsorgt“ wird, was leider schon vorgekommen ist. Empfehlungen 16 C und 72 F.3. besagen, dass Typusexemplare

„in einer Institution zu deponieren sind, die ... über angemessene Möglichkeiten verfügt, ... die Zugänglichkeit für die Forschung zu gewährleisten.“ Leider gibt es selbst in zivilisierten Ländern immer noch Museen, die dafür sorgen, dass das dort deponierte Typenmaterial der Forschung vorenthalten wird (wie z. B. das Peabody Museum der Yale University in New Haven). Und Empfehlung 72 F.5. besagt, dass eine solche Institution auf Anfrage soweit wie möglich Informationen über namenstragende Typen liefern soll. Auch daran halten sich viele Museen, wie das schon als Beispiel genannte, nicht.

Bei einer nicht gedruckten, in zahlreichen Kopien (z. B. als CD-ROM) nach 1999 herausgegebenen Arbeit muss sichergestellt sein, dass sie eine Aussage darüber enthält, wonach Kopien in mindestens 5 größeren öffentlich zugänglichen Bibliotheken deponiert worden ist. Diese müssen in der Arbeit angegeben sein.

Wichtig erscheint mir auch die Aufforderung an Autoren, alle neuen Namen dem Zoological Record zu melden. Das erübrigt sich natürlich, wenn das Publikationsorgan ohnehin von BIOSIS, England, archiviert wird, was nach Auffassung des Rezensenten aus dem Impressum der jeweiligen Zeitschrift hervorgehen sollte. Empfehlung 8 A besagt, dass Autoren dafür verantwortlich sind, dass ihre „nomenklaturischen“ Arbeiten durch Publikation in geeigneten wissenschaftlichen Zeitschriften oder dergl. „weit gefächert bekannt werden.“ Auch sollen sie bei der Artbeschreibung in der *derivatio nominis* das Geschlecht des neuen Namens angeben, was besonders bei nicht lateinischen oder latinisierten Namen wichtig ist.

In einer Artbeschreibung darf zwischen dem Namen des Autors und dem Publikationsjahr nur ein Komma stehen (Empfehlung 22 A.2.1.).

Häufig wird selbst von ansonsten versierten Autoren gegen Artikel 31. 1.2 verstoßen. Denn wird eine Art nach mehreren Männern benannt, wird dem Stamm des Namens –orum, bei mehreren Frauen –arum, bei einer Frau –ae angehängt. Das sonst übliche –i wird nur angewandt, wenn das Patronym ein Mann ist.

Für den Autor einer Erstbeschreibung regelt Empfehlung 73 C die erforderlichen Mindestangaben über den Holotypus: Größe oder Größe wesentlicher Organe oder

Körperteile, vollständiger Fundort, Datum und andere Angaben auf den beigefügten Sammlungsetiketten, Geschlecht, Entwicklungsstadium, Namen des Sammlers, Sammlung, in der das Exemplar verwahrt wird und alle zugehörigen Sammlungs- und Eingangsnummern, Höhe des Fundorts über dem Meeresspiegel.

Nach den Internationalen Regeln für die zoologische Nomenklatur, die in 18 Abschnitte unterteilt sind, folgt ein 27seitiges, außerordentlich nützliches Glossar, in dem die in den Regeln verwendeten Begriffe erläutert sind.

Von den fünf Anhängen ist der über die Ehrenpflicht unbedingt lesenswert. Daraus seien zwei Punkte erwähnt: 2. Ein Zoologe soll keinen neuen Namen veröffentlichen, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass eine andere Person das gleiche Taxon bereits erkannt hat und im Begriff steht, dafür einen Namen einzuführen. Befindet sich ein Zoologe in einer solchen Situation, soll er mit der anderen Person in Verbindung treten und sich nur dann hinsichtlich der Aufstellung eines neuen Namens als freizügig betrachten, wenn die andere Person es versäumt, dieses in einer angemessenen Zeitspanne (nicht unter einem Jahr) zu tun (Rezensent: Dies beinhaltet jedoch nicht ein Stillhaltegebot über 10 und mehr Jahre). 5. Bei Diskussionen und Texten, welche die zoologische Nomenklatur betreffen, soll es nicht zu ausfallender Ausdrucksweise kommen; Debatten sollen in höflicher und freundlicher Weise geführt werden (Rezensent: Dies scheint leider vielen Zoologen und zoologisch tätigen Personen völlig unbekannt zu sein).

Ein weiterer Anhang befasst sich mit allgemeinen Empfehlungen. Daraus mögen hier 3 Punkte aufgeführt werden: 6. Gattungs- und Artnamen sollen möglichst kursiv gedruckt werden. 8: Neue Namen sollen nicht in Schriften publiziert werden, bei denen es Zoologen als unwahrscheinlich ansehen, dass dort neue Namen im taxonomischen Bereich enthalten sein könnten. 12: Wenn mehr als drei Personen als Autoren von wissenschaftlichen Namen gelten, kann der Name des Erstautors mit dem Zusatz „et al.“ zitiert werden. Im Literaturverzeichnis sollen aber die Namen sämtlicher Autoren genannt werden.

Da viele Zoologen des Lateinischen und Griechischen nicht mächtig sind, beschäftigen sich 3 Anhänge mit der Latinisierung griechischer Wörter, der Latinisierung von geographischen Namen und Eigennamen und Empfehlungen zur Bildung von Namen.

Die Satzung der Internationalen Kommission für Zoologische Nomenklatur und ein 20seitiger Index schließen das Werk ab.

Druck und sonstige Aufmachung lassen keinen Wunsch offen. Besonderes Lob gebührt den Verantwortlichen im Verlag dafür, dass ein praktisch druckfehlerfreies Buch entstanden ist. Der Rezensent fand lediglich einen bedeutungslosen Lapsus.

Wer kommt als Zielgruppe für die Nomenklaturregeln in Betracht? Zunächst einmal jeder, der sich zoologisch-taxonomisch betätigt. Außerdem natürlich die Schriftleiter und Lektoren von naturwissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern, in denen zoologische Beiträge publiziert werden. Es macht immer einen schlechten Eindruck, wenn in solchen Druckwerken Artnamen nicht korrekt wiedergegeben werden. Nicht zuletzt aber sollten die vielen ernsthaften Aquarianer und Terrarianer sich auch mit dieser Materie befassen. Denn gar nicht selten werden sie vielleicht eines Tages selbst die eine oder andere Art beschreiben wollen, und das geht nun einmal nicht ohne Kenntnis und korrekte Anwendung der Nomenklaturregeln.

Autor: Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, D-21407 Deutsch-Evern

Kurzberichte:

Massenvorkommen der Brückenspinne

Anfang Oktober diesen Jahres beobachtete ich abends entlang einer Straße in Hanau am Main (wenige Meter vom Flußufer entfernt) Spinnen, die ihre Radnetze vor allem im Bereich der Laternenlampen errichtet hatten. Bei diesen Araneiden handelte es sich um recht große (im weiblichen Geschlecht bis 1,5cm lange) Tiere mit folgenden Merkmalen: Graubraune Färbung mit Eichenblattzeichnung auf dem Opisthosoma, besonders auf dem Prosoma auffällige weiße Haarstreifen am Rand und im „Kopfbereich“ (siehe Abbildungen in BELLMANN (1997), S. 111, u. JONES (1990), S. 254). Auch reife Männchen mit deutlich sichtbaren Bulben waren zu finden.

Die Durchsicht genannter Bestimmungsbücher erbrachte ein eindeutiges

Ergebnis:die Brückenspinne (*Nuctenea sclopetarius*). Früher wurde diese Art der Gattung *Araneus* zugeordnet.



Die Umweltbedingungen und die Häufigkeit am Fundort stimmen mit den Angaben in der Literatur überein. JONES (1990) beschreibt die Art als „gesellig“. Dennoch überrascht die hohe Populationsdichte und die räumliche Nähe der großen, von weitem sichtbaren Netze. Welche andere Spinnenart in unseren Breiten macht mit ihren Bauwerken an markanter Stelle so auf sich aufmerksam?

Literatur

BELLMANN, H. (1997): Kosmos-Atlas Spinnentiere Europas. - Stuttgart (Kosmos), S. 111

JONES, D. (1990): Der Kosmos-Spinnenführer. - Stuttgart (Kosmos), S. 254

Autor: Robert Madl, Luisantring 42, 63477 Maintal

Kurzmitteilungen

Folgender Brief erreichte mich Ende Oktober:

Die Wespenspinne

Sehr geehrter Herr Meinhardt,

im Magazin des NABU-Heftes 1/01 war die Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) abgebildet und es wurde darauf hingewiesen, dass sie zur Spinne des Jahres 2001 gekürt worden ist. Es wurde gebeten, der Deutschen Arachnologischen Gesellschaft Fundmeldungen zu senden.



Wir meinen, dass die auf beiliegenden Fotos abgebildete Spinne, die in unserem Garten zu finden war, eine Wespenspinne ist.

Ihre Anschrift fanden wir im Internet. Es erschien uns daher angebracht, Ihnen diese Nachricht zu übermitteln.



Freundliche Grüße

Hans Petri

Autor: Hans Petri, Hugsweierer Hauptstr. 49, 77933 Lahr

Vereinsnachrichten

Jahreshauptversammlung im Oktober in Ahlen

Der 1. Vorsitzende berichtete, dass es durch das Internet einfacher geworden ist,

Informationen über uns zu bekommen, daher wurden in diesem Jahr nur 25 Informationspakete an Interessenten verschickt.

Seit ein paar Monaten ist die DeArGe auch unter Deutsche Arachnologische Gesellschaft im Telefonbuch eingetragen.

Wir planen eine Exkursion im Mai 2002 auf einer Nordsee Insel. Anreise Freitag, Abreise am Sonntag. Hier geht es um die dort vorkommenden, seltenen einheimischen Spinnen. Wir werden dazu noch gesondert einladen.

Auch im nächsten Jahr werden wieder Bestimmungskurse stattfinden.

Von den Mitgliedern sind keine Vorschläge oder Anträge eingegangen.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei allen Schriftwechseln ihre Mitgliedsnummer anzugeben.

Vorschlag von John Osmani: Die DeArGe sollte mit einem eigenen Stand auf den großen Börsen vertreten sein, so wie vor kurzem in Hamm. Mitglieder, die mithelfen wollen, wenden sich bitte an Andreas Halbig oder Martin Meinhardt.

Bericht des 2. Vorsitzenden Andreas Halbig: 13 neue Mitglieder haben wir bisher in 2001 bekommen, 3 Kündigungen. 24 Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag nicht bezahlt. Wir werden in Zukunft nach unseren Mahnschreiben auch Mahnbescheide erlassen müssen, jede Rückbuchung kostet den Verein viel Geld.

Es wurde beschlossen, ab sofort die Mitgliederliste im Passwort geschützten Bereich auf unserer Homepage den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Bericht unseres Kassenwarts John Osmani: Pro Rückbuchung entstehen immerhin Kosten von DM 17,50. Änderungen der Bankverbindung bitte immer sofort an den Kassenwart melden. Ebenso muss natürlich das Konto gedeckt sein. Kosten die durch Rückbuchungen entstehen, müssen immer vom Mitglied getragen werden. Es ist nach wie vor nur der Bankeinzug möglich.

Im Jahre 2002 werden die Beiträge natürlich in Euro erhoben, hier sind die

Beiträge im einzelnen:

Jahresbeitrag normal	25,00 Euro
Jahresbeitrag Schüler/Student	13,00 Euro
Familienbeitrag	37,00 Euro

Freundlicherweise hat sich unser Gast Lothar Stickssel bereit erklärt, die Kasse zusammen mit Thorsten Gurzan zu prüfen.

Die Ausgaben werden von John Osmani einzeln ins Kassenbuch eingetragen. Der letzte Kontostand bei unserer Sitzung im Jahr 2000 betrug DM 3184,33. Die Mitteilungen und das Porto sind die größten Kostenblöcke, danach fallen schon die Rückbuchungen schwer ins Gewicht.

Nachdem alle Ausgaben und Einnahmen überprüft worden sind, ist der letzte Kontostand, vom 13.10 2001, DM 2489,77. Alle Einträge sind ordnungsgemäß vorgenommen, die Prüfer haben das bestätigt und der Vorstand wurde entlastet.

Es wurde der Vorschlag gemacht, in der „Reptilia“ ein wenig Werbung für uns zu machen. Der Vorstand arbeitet daran.

Bericht des Pressewarts: Es wurden 3 Mitglieder geworben. In Zukunft wollen wir mit mehr Bildern/Abbildungen in den Mitteilungen arbeiten. Wir haben einstimmig beschlossen, einen Scanner anzuschaffen. Vorschlag von Volker v. Wirth an den Vorstand, zur Durchsicht/Kontrolle einen wissenschaftlichen Beirat einzusetzen. Der 1. Vorsitzende schreibt einige Arachnologen diesbezüglich an. Auch Nichtmitglieder können in den Beirat aufgenommen werden. Es muss in Zukunft mehr auf Rechtschreibung geachtet werden.

Bericht des Webmasters Thorsten Gurzan: Aktualisierung von Börsen und Stammtischen, Einträge in Linklisten werden angestrebt. Das Archiv ist weiter aufgebaut worden und nun einheitlicher gemacht. Die Beantwortungen der Fragen im Gästebuch sollte von allen im Vorstand oder auch den Mitgliedern vorgenommen werden. Wir werden uns anbieten, die Behörden bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ansprechpartner werden die „Unteren Landschaftsbehörden“ sein. Adressen sind beim Bundesamt für Naturschutz erhältlich.

Wir wollen feste Rubriken einführen, z. B. Haltungsbeschreibungen von Arten, diese werden wir laut Beschluss auf unserer Homepage veröffentlichen.

Ebenso wollen wir Fragen und Antworten in den Homepage- Bereich und in die Mitteilungen aufnehmen. Wir werden die „Frage des Monats“ einrichten.

In einer Bücherecke wird es eine Auflistung von Büchern geben, die mit Spinnen und Spinnentieren zu tun haben. Aber auch interessante Bücher rund um die Terraristik werden dort genannt werden. Wir werden eine Möglichkeit haben, die Bücher dann direkt von unserer Homepage bei AMAZON zu bestellen.

Wir fragen hiermit unsere Mitglieder, ob Interesse an einer online Datenbank bezüglich des eigenen Tierbestandes besteht. Dann wäre es möglich, eine solche Liste von allen, die es wollen anzulegen und auch immer aktuell zu halten. Wer mehr wissen möchte, wende sich bitte an Thorsten Gurzan.

Neuwahl des Vorstandes: Hier gibt es nicht viel zu berichten. Es wurden keine Vorschläge für andere Kandidaten eingereicht. Es wurde vorgeschlagen, den Vorstand für weitere 2 Jahre so zu belassen, alle nahmen diesen Vorschlag einstimmig an. Die nächste Neuwahl findet somit im Jahre 2003 statt.

Weilrod im Oktober 2001

Neue Mitglieder

Nils Belker, Bertlicherstr. 33, 45896 Gelsenkirchen
Samy Felten, Hauptstr. 35, 7465 Nommern/Luxenburg
René Gawlitta, Bürgerstr. 22, 06449 Aschersleben

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!

Börsenteil

Zeichenerklärung:

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht

WF: Wildfang

KRL: Körperlänge

syn.: synonym

Biete

Avicularia metallica NZ 9/01, Brachypelma boehmei NZ 6/00, B. vagans NZ 4/01, Brazilopelma collaratovillosum NZ 4/01, Chromatopelma cyanopubescens NZ 10/01, Davus fasciatum NZ 11/00 (syn. Cyclosternum fasciatum), Eupalestrus tenuitarsus NZ 8/00, Lasiodora parahybana NZ 6/01, P. cambridgei NZ 4/01 und P. irminia NZ 4/01

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

1,0 von Avicularia versicolor (RH 25/10/01) in Tausch oder gegen ½ Kokon.

Thomas Kindervater, Tel.: 0175-3892097

Suche

1,0 von Poecilotheria regalis und Xenesthis immanis sowie alles über die Gattung Poecilotheria und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Spiderlinge von: Avicularia metallica, A. versicolor, Ceratogyrus cornuatus, Davus (syn. Cyclosternum) fasciatum, Neischnocolus (syn. Metriopelma) zebratus, Pamphobeteus insignis, Haplopelma lividus und Spaerobothria hoffmanni.

0,1 von Avicularia versicolor (adult).

Thomas Kindervater, Tel.: 0175-3892097

Sonstiges

Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen, auch in Form von Schaudioramen, sowie Präparation von Häuten und Spermatheken (inkl. Foto).

Sämtliches Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammeletiketten, Etikettenschreiber etc.

Diverse Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten.

Bestimmung des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!

Kaufe frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Für die Gründung einer *Poecilotheria*-AG werden noch Interessenten gesucht!

Infos: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Suche Video- und Radiomitschnitte von Spinnenkollegen (Talkshow-Auftritte, Aufklärungs-Beiträge, Reportagen) sowie Zietungsmeldungen (Lokale Vorfälle i. S. Spinnen).

Tausch/Zahlung nach Vereinbarung

Brigitte Hayen, Tel.: 0421-275153

Wer kann mir helfen meine Tiere genau zu bestimmen. Da ich meine Tiere aus einem nicht besonders gutem Zoohandel bezogen habe, habe ich keine Infos über geschlecht und alter. Außerdem bin ich mir nicht sicher das die angegebenen Arten richtig sind. Ich beschäftige mich zwar schon einige Zeit mit Vogelspinnen, kann aber aus mangel an Ausrüstung (mikroskop u.s.w.) und Erfahrung keine exakte bestimmung meiner 5 Tiere vornehmen. Es handelt sich angeblich um: *Poecilotheria ornata*, *Avicularia spec.*, *Grammostola rosea*, *Brachypelma smithi*(spiderling)und *Lasiodora parahybana*.

Wer mir helfen kann und möchte kann sich per E-Mail oder Tel. bei mir melden. Ich schicke die exuvien dann zu. Im voraus besten

Bjoern Boland, Tel.: 02857-2490 oder 0170-2414197

E-Mail: bjobol@web.de

Börsen

Bochumer Börse

Am Freitag, den 14. Dezember 2001 ab 17.00 Uhr

Bochum Werne,

im Bürgerhaus, Am Born 10

Info – Hotline: Tel.: 0231-375312

oder Fax: 0231-3798477

7. Vogelspinnen- und Insektenbörse

Am 1. + 2. Dez. 2001

Im Frohheimschulhaus in

CH-4600 Olten in der Schweiz

Info: Lars Widmer, Niederaamtstr. 62, CH-4632 Trimbach,

Tel.: 0041-62-2933618, Natel: 0041-79-2334416 oder

E-Mail: larsondnati@bluewin.ch

Reptilienbörse

Am 2. Dez. 2001

In Köln Messe im Tanzbrunnen,

Mühlheimer Str. 30 Köln,

Info: 0171-5720092 oder 508684

Vogelspinnen- & Insektenbörse

Am 16. Dez. 2001 von 12-16 Uhr

Bei H. I. Gebouw, Prins Willem Alexanderlaan 1,

Harmelen. Niederlande

Info: J. van het Meer,

Tel.: 0031-365361243, Fax: 0031-842117580,

E-Mail: info@ter.nl

25. Internationale Vogelspinnenbörse!

Wann: 02. März 2002, **Einlaß:** 10 Uhr

Wo: Sportheim Stuttgart – Neuwirtshaus, Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart
(<http://www.sportpark-neuwirtshaus.de/html/wegskizze.html>)

Info: www.vogelspinnen-ig.de

Tischreservierung: Erst Ab dem 1. Februar 2002 möglich.

bei: Michael Lang, Tel.: 07146 – 891529
oder. Fa. Globus Terrarien: 07146 – 880546!

Ab 15 Uhr gibt es einen DIA - VORTRAG:

Peter Kirk: Die Gattung *Poecilotheria*: Biologie und Systematik!
(Der Vortrag ist in englisch und wird simultan ins deutsche übersetzt!)

Stammtische

Vogelstammtisch Bonn

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im geraden Monat
um 20 Uhr im Hoppegarten in Bonn-Poppelsdorf..

Anfahrt über A 565-Abfahrt Poppelsdorf,
dann Nächstmögliche rechts (an der Ampel) auf den Jagdweg-
zur Rechten liegt dann der Hoppegarten mit Parkplätzen.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter:

Tel.: 0179-5106228 oder unter:
spider@itsy-bitsy.de
zur Verfügung

Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr
Im „Roggen und Eisen“, Ohechaussee1, 22848 Norderstedt,
alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum
sind herzlich eingeladen.

Infos bei: Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

Vogelspinnen-Treff Darmstadt

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mülchen“
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,
die es noch werden möchten.

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste findet man
unter www.vogelspinnen-treff.de oder einfach anrufen:

Jochen: 06151-377426, E-Mail: kontakt@vogelspinnen-treff.de

Claus: 06209-79127, E-Mail: clausdoeringer@aol.com

Vogelspinnenstammtisch Berlin-Brandenburg

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr
Im Kaninzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,
12053 Berlin-Neuköln).

Infos unter: Hagen: 030-2362 2345

<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder
hagen@von-tronje.de

Vogelspinnen IG Stuttgart

Wann: Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr
Wo: Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,
Neuwirtshausstr, 199a, 70439 Stuttgart
Tel.: 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058
Info: <http://www.vogelspinnen-ig.de>

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender

Friedhelm Piepho
Memeler Str. 51
66121 Saarbrücken

2. Vorsitzender

Andreas Halbig
E. v. Ketteler Str. 67
59229 Ahlen

Kassenwart

John Osmani
Dürerstr. 1
50226 Frechen

Pressewart

Martin Meinhardt
Potstiege 7
48161 Münster

Webmaster

Thorsten Gurzan
Sternenburgstr. 45 – Z. 129
53115 Bonn
www.dearge.de

Schriftführerin

Daniela Stirbu
Schubertstr. 8
63796 Kahl

Ehrenmitglieder

Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5